

Méline, der geschäftsführende Ausschuss, der mit Merkmalen und Monarchien verbundene Großbourgeoisie ist gekürzt.

Das Haus und die Tribünen sind stark besucht. Es herrscht lebhafteste Bewegung. Die Debatte über die Interpretation unferer Verfassungen...

Die Radikalen wollen eine Abänderung der Tagesordnung. Sie wollen, dass die Erklärung der Regierung...

Der Antisemit Drumont sagt, in Beantwortung eines Theiles der gestrigen Ausführungen Mélines, er sei Antisemit...

Die Radikalen wollen eine Abänderung der Tagesordnung. Sie wollen, dass die Erklärung der Regierung...

Der erste Theil der Tagesordnung wird mit 295 gegen 272, der zweite mit 527 gegen 5 Stimmen angenommen.

So ist das Ministerium der Reichswaldungen, der Socialistenkammer, der reactionären Schachepolitik...

Méline, Vater Hunger, der Brolwucherer, hat die Sozialdemokratie, der Sammlung aller Geldsackgruppen in seiner Art...

Die Radikalen (Ribot, Bourgeois, ?) werden voraussichtlich ein neues Ministerium bilden; ob sie mit ihrer Politik...

Die Allianz des Reichswaldens und Sabels, der Schlobarone und Heudatens, hat nicht mehr Sinn...

Nichtss Positives für das Volk hat das Ministerium Méline geleistet. Den Zuckerbaronen, den Agrariern...

Die Reichstagswahlen.

Die weimarische Regierung läßt in ihrem amtlichen Organen nochmals dementiren, daß ein früher weimarer Geheimrat...

Ein Krawall. Aus Mainz wird tendenziös gemeldet: „In blutigen Auftritten kam es am Sonntag in Oberoden (Kr. Dieburg)...

Das Oerichien. Der Chefredacteur der bündlerischen „Deutschen Tageszeitung“, Dr. Dertel, der bekanntlich in einer Erklärung...

Wie Deutschland herabstürzt. Der contrafaktische Reichstagskandidat für Friburg-Garnison, Regierungspräsident von Colmar-Rehenberg, hat kürzlich...

Aus aller Welt.

Ueber ein großes Brandunglück, dem leider auch ein Menschenleben zum Opfer gefallen ist, wird aus Gaudan gemeldet...

Die bekannte Fleischvergiftungs-Matere, bei der im vorigen Jahre in Laib bei Wien 41 Personen erkrankten und zwei starben, gelangte am 13. Juni unter zahlreichem Aufsehen...

Krakau, 14. Juni. In Rosielek schlug der Blitz während der Andacht in die Kirche. Drei Mädchen wurden getödtet, 20 Personen schwer und 100 leicht verletzt.

Mörder, aus dem hiesigen Landgerichtsgefängniß zu entweichen; der Wache gelang es jedoch, dies zu vereiteln.

Die Verkaufsfabrik und Buchbinderei der bekannten Richter'schen Fabrik in Rudolfsstadt ist am Sonntag niedergebrannt.

Eine starke Gasexplosion fand in Dortmund in der Wohnung des Kaufmanns Johns statt.

Lokales und Provinzielles.

Breslau, den 15. Juni 1898.

Zur Reichstagswahl.

Gegen Entrechtung und Knechtung kämpft allein die Socialdemokratie.

Am 16. Juni. Mann für Mann den Kandidaten der Socialdemokratie ihre Stimmen zu geben.

Je früher zur Wahlurne, desto besser! Um 10 Uhr Vormittags beginnt, um 6 Uhr Abends endet sie.

An diejenigen unserer Parteigenossen, die es irgenbwie ermöglichen können, richten wir das Ersuchen, daß sie am Donnerstag schon in den Vormittagsstunden zur Wahl gehen.

Seid alle rechtzeitig auf dem Posten, Ihr Arbeiter, Unterbeamte, Kleinen Leute. Euerer Interessen stehen auf dem Spiele.

Wähler! Schlagt mit dem Stimmzettel die Geldsackpatrioten und Ausbeuter in die Flucht! Ein

Klebrzettel

Laßt Euch nicht beeinflussen! Die Paragraphen 107 und 109 des Reichsstrafgesetzbuches lauten:

§ 107. Wer einen Deutschen durch Gewalt oder durch Drohung mit einer strafbaren Handlung verhindert, in Ausübung seiner staatsbürgerlichen Rechte zu wählen oder zu stimmen, wird mit Gefängniß nicht unter sechs Monaten, oder mit Festungshaft bis zu fünf Jahren bestraft.

§ 109. Wer in einer öffentlichen Angelegenheit eine Wahlstimme kauft oder verkauft wird mit Gefängniß von einem Monat bis zu zwei Jahren bestraft; auch kann auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden.

Die Wahl zum Reichstag ist eine geheime. Niemand hat das Recht, zu fragen, wen man wählen wolle oder wen man gewählt habe.

Deshalb darf auch Niemand Furcht haben vor seinem sogenannten Brotherrn oder Vorgesetzten. Es ist Pflicht des einzelnen Wählers, jede ungesetzliche Wahlbeeinflussung dem Wahlcomitee mitzutheilen.

Am Wahltag

müssen alle Kräfte in den Dienst der Partei treten, soll der Erfolg für uns sein und der 16. Juni ein glänzender Siegestag der Socialdemokratie werden.

Niemand darf fehlen, der es möglich machen kann, sich am Wahltag von der Berufsarbeit frei zu machen

Diejenigen Genossen,

die von morgen Mittag an im Wahlkreise Breslau-Land-Neumarkt mit thätig sein wollen, werden ersucht, sich im Wahlbureau, Neumarkt 8, zu melden.

Ansammlungen auf dem Ringe,

die bisher am Abend des Wahltagess stattfanden, sind morgen unter allen Umständen zu vermeiden, da einmal die Bekanntgabe des Wahlergebnisses nicht — wie leider immer noch so Viele glauben — vom Rathhause aus erfolgt.

Alle Gelder,

die für den Wahlfonds bestimmt sind, müssen unverzüglich abgeliefert werden.

Parteiöffentliche Radfahrer

werden dringend ersucht, sich für den Wahltag zur Verfügung zu stellen und zu diesem Zweck schon jetzt sich im Wahlbureau, Neumarkt 8, melden zu wollen.

Das Wahlcomitee.

Die Bekanntgabe der Wahlergebnisse aus den beiden Breslauer Wahlkreisen, den schlesischen Wahlkreisen und aus denen des Reiches erfolgt Donnerstag Abend 8 Uhr in Hallmann's Local, Eschstraße 15 — 17a, und im Saale von Rostowsky, Bohestraße 75.

Die Stimmzettel

der socialdemokratischen Partei, der freiwähligen Volkspartei, der Conservativen und Nationalliberalen werden in den beiden Breslauer Wahlkreisen in Format und Papier vollkommen gleichmäßig hergestellt.

Das Verzeichniß der Wahlbezirke von Breslau-Ost und Breslau-West, sowie der einzelnen Wahllocale und der Namen der Wahlvorsteher enthält die heutige Nummer der „Wolfskugel“ als Extrabeilage.

Die Beschlagnahme der Eisenbahnerflugblätter ist, wie zu erwarten war, umgehend vom Polizeipräsidenten aufgehoben worden.

Die vorgelegte Behörde hat damit den unberechtigten Eingriff des Polizeicommissarius rectificirt und den gar nicht mißzuverstehenden Vorschriften des § 43 der Gewerbeordnung Gehör geleistet.

Die Flugblätter können also noch vor der Wahl ihrer nützligen Bestimmung zugeführt werden.

„Nur für Erwachsene.“

Unter dieser Ueberschrift, die üblich ist bei der Aushändigung der von den Lebemannern hochgeschätzten „pfeifen“, d. h. Jotens-Litteratur, oder bei jenen galanten Photographieen, die unter Streifhand an „Kenner“ vertraulich verschleift werden, verstanden die Breslauer Antisemiten die Stimmzettel für die Herren Liebermann und Zimmermann.

Wir werden sicher in unserer Annahme nicht fehl gehen, daß trotz dieser sensationellen Marktschreier-Declame die Herren Liebermann und Zimmermann schlechte Geschäfte bei den Breslauer Wählern machen werden.

Beiläufig! Die Conservativen haben auf ihren Sendungen an die Wählerchaft flehentlich das Bärtchen geschrieben: „Nicht verbrennen!“ Aber ist denn diese reactionäre Matulatur noch das Verbrennen werth?

Wählerversammlung.

Je näher der Wahltag herandrückt, um so höher schlagen die Bogen der Begeisterung für unsere Sache. Das bewies auch die Wählerversammlung, die vom socialdemokratischen Wahlcomitee für gestern Abend in Hallmann's Brauerei einberufen worden war.

Die heutige am 14. Juni tagende äußerst zahlreich besuchte Wählerversammlung erklärte sich mit den Ausführungen der Referenten Genossen Lühauer und Schöenlant vollständig einverstanden und verpflichtete sich, nicht nur am 16. Juni für den Sieg der Socialdemokratie einzutreten, sondern auch ferner in jeder Hinsicht für die Bestrebungen der Socialdemokratie mit allen gesetzlichen Mitteln zu agitieren.

Nach einigen darauf folgenden geschäftlichen Mittheilungen — eine Diskussion fand nicht statt — richtete der Vorsitzende an die Anwesenden die Aufforderung, sich am Wahltag recht ruhig zu benehmen, damit für die Behörden ebensowenig wie vor fünf Jahren irgend ein Anlaß zum Einschreiten geboten wird.

Aus dem Wahlkreise Eiben-Bunzlau. Eiben, 14. Juni. Graf von der Rede bespricht sich mit seinen Knechten und Arbeitern — das ist das Neueste, was die Wahlbewegung im Reichstagswahlkreise Eiben-Bunzlau berichtet hat.

In letzter Zeit sind von gegnerischer Seite in Besammlungen, Flugblättern und Zeitungen so viel Unwahrheiten über meine wirtschaftspolitischen Ansichten und auch über meine Person verbreitet worden, daß es mir ein Bedürfnis ist, mich noch einmal kurz vor dem Wahltag mit den mir nahe liegenden Gemeinde-Mitgliedern, meinen Beamten, Knechten und Arbeitern zu besprechen, und so lade ich Sie hiermit zu einer öffentlichen Wählerversammlung am 16. Juni um 8 Uhr Abends bei Strempel auf der Burg ein und rechne bestimmt auf Ihre Erscheinung.

Aus dem Wahlkreise Grünberg-Freibstadt. Grünberg, 14. Juni. Amtliche Wählerversammlungen: das ist das Neueste im gegenwärtigen Wahlkampfe. Im „Fürstenthum Carlsbad“, welches „bekanntlich“ im Wahlkreise Grünberg-Freibstadt belegen ist, werden nämlich nach einem Berichte des „Gründ. Wochenbl.“ die Ortsvorsteher „beauftragt“, Wählerversammlungen einzuberufen, zu welchen die sämtlichen Gemeindeglieder „auf dem üblichen Wege“ geladen werden.

Aus Oberhieslitz. In Rrowo, im Kreise Böhmen, sind am Sonntag den socialdemokratischen Agitatoren vom Ortsvorsteher die Flugblätter und Stimmzettel abgenommen worden.

Aus dem Wahlkreise Grünberg-Freibstadt. Grünberg, 14. Juni. Amtliche Wählerversammlungen: das ist das Neueste im gegenwärtigen Wahlkampfe. Im „Fürstenthum Carlsbad“, welches „bekanntlich“ im Wahlkreise Grünberg-Freibstadt belegen ist, werden nämlich nach einem Berichte des „Gründ. Wochenbl.“ die Ortsvorsteher „beauftragt“, Wählerversammlungen einzuberufen, zu welchen die sämtlichen Gemeindeglieder „auf dem üblichen Wege“ geladen werden.

Aus Oberhieslitz. In Rrowo, im Kreise Böhmen, sind am Sonntag den socialdemokratischen Agitatoren vom Ortsvorsteher die Flugblätter und Stimmzettel abgenommen worden.

Im Wahlkreise Böhmen sind am Sonntag den socialdemokratischen Agitatoren vom Ortsvorsteher die Flugblätter und Stimmzettel abgenommen worden.

a. Kreuzburg, 14. Juni. Die Wahlvorbereitungen in unserer politischen Wahlkreise werden immer erregter, je näher der Wahltag heranrückt. Die zur Zeit unter den Ordnungsparteien grassirende „Verwirrung“ hat nämlich auch unsere Gutachten ergriffen. Die Junker sind gegen einander gerathen. Der bisherige Abgeordnete Herr Dr. Kraft hat sich Hohenlohe, der von allen Parteien wiederum aufgestellt war, in dieser Lage aus dem „Bunde“ ausgeschieden. Obgleich seine Wahl in bekannter Weise von allen Ordnungsparteien eingeleitet und gesichert war, stellte der „Bund“ in letzter Stunde, „unter dem Helgeschrei: Für Palm und Kay“ Herrn von Wittich als Gegenkandidaten auf. Diese Trennung der Junker hat ergiebige Sornen im Gefolge. Jetzt gehen einflussreiche Personen bei den Bauern herum und sammeln die bereits vertheilten Zettel ein, indem sie sagen: „Gebt mal die Zettel für den Christian zurück, der Christian wird nicht gewählt, wählt diesen da! Das Centrum ist rathlos; es ist Stichwühl zu erwarten. Auch unsere Partei war natürlich auf dem Boden. Sonntags erfolgte die Flugblattvertheilung durch Breslauer Genossen im ganzen Kreise. Die Stadt Kreuzburg wurde besonders stark belegt, wo die liebe Polizei das Interesse des Publikums für unsere an sich schon sehr beifällig aufgenommenen Blätter unheimlich erhöhte, indem sie bei einer Vertheilung am Montag einen Rest beschlagnahmte, die bereits vertheilten hier und da einzusammeln begann — am nächsten Tage jedoch Alles wieder zurückgab.

In **Kreuzburg** wurde gestern Abend die öffentliche Wahl-agitation unserer Partei mit einer imposanten Versammlung beendet. Genosse Jahn-Breslau sprach über das Programm der Centrumspartei. In der Diskussion erklärte sich ein Arbeiter, der früher ein eifriges Centrummitglied war, mit dem socialdemokratischen Programm völlig einverstanden. Derselbe Arbeiter hatte Jahn in einer der letzten Jahren halbjährlichen Versammlungen heftig bekämpft. — Gestern, also zwei Tage vor der Wahl, haben auch die Conservativen einen Candidaten aufgestellt. Amtsrichter Schanauer wird die Stimmen aller „deutsch-national“ gesinnten Wähler auf sich vereinigen. Herr Schanauer ist früher der „Jungfer“ Candidat.

*** Deutsche Redactoren in deutschen Gefängnissen!**

Die demokratische „Berliner Volkszeitung“ schreibt: „Redacteur Neufirk von der „Volkswacht“ in Breslau, der im neuen Gefängnis daselbst eine achtwöchige Freiheitsstrafe verbüßt, die ihm wegen Beleidigung zweier oberbischöflicher Polizeibeamten auferlegt war, ist während dieser Haft mit dem Verpacken von Waschlappen beschäftigt worden. Derselbe Arbeit wurde schon früher Redactoren der „Volkswacht“ zugemuthet. Das kann nach Lage der Gesetze Duellmördern, die wegen Niederknallens eines Menschen in Verfolg schmutziger Ehedruckgeschichten eine „ehrenvolle“ Festungshaft absolviren, nicht passieren. Deutsche Schriftsteller ohne Unterschied der Partei, fühlt Ihr nicht, was Eure Pflicht ist? Holt Ihr nicht Alles daran setzen, eine gefährliche Regalierung des Strafvollzuges herbeizuführen, die Euch nicht wenigstens den Frieden am Leben Eurer Mitmenschen gleichstellt?“

Die Verluste des Eisenbahnverkehrs.

Nach der im Reich-Eisenbahnamt angefertigten Nachweisung der auf deutschen Eisenbahnen — ausschließlich Bayern — im Monat April d. J. vorgekommenen Betriebsunfälle waren zu verzeichnen:

Entgleisungen auf freier Bahn	11	
in Stationen	17	
Zusammenstöße auf freier Bahn	—	
in Stationen	15	
sonstige Betriebsunfälle	127	
Zusammen	45	58

Die Betriebslänge betrug 40 282 Kilometer, an Zugkilometern wurden geleistet 28 382 547, wobei je ein Unfall auf 288 Kilometer Betriebslänge oder auf 167 944 Zugkilometer entfiel.

Bei den Unfällen wurden:

Reisende	5	13
Bahnbeamte u. Bahnarbeiter im Dienst	29	63
Pöhl, Steuer-, Telegraphen-, Polizei-Beamte etc. im Dienst	—	3
Fremde Personen, einschließl. der nicht im Dienst befindlichen Beamten und Arbeiter, aber ausschließl. der Selbstmörder	14	9
Zusammen	48	88

Eisenbahnler, lernt euch diesen Siffern, wenn ihr für die Partei des Arbeiterkampfes, die Socialdemokratie!

Sein Rettungswort entziffren. Am 13. d. Mts. Nachmittags gegen 4 Uhr, spielte das 3 Jahre alte Mädchen Felice Opas, Tochter eines Wägenbauers in unruhigen Stunden, unterhalb des Hauptbahnhofs am Ufer der Obelie und kletterte in das Wasser. Ein junger Mann entlegte sich sofort seiner Bekanntschaft und stieg dem Kinde nach. Er konnte es zwar fassen und es über seinen Kopf, hier aber verlor er es plötzlich in den Wellen und ertrank. Die Leiche ist nicht gefunden worden. Am Ufer wurde auch eine Frauenmütze gefunden und wird vermutet, daß auch ein Knabe ertrunken ist. Gerüchtere bescheinigen, daß ein Knabe dem Knabe behilflich gewesen sei und ertrunken ist.

Sein Leben entziffren. Am 12. d. Mts. Nachmittags ertrank der Schlofferlehrling Jell beim Baden in der Obelie in der Nähe der Obelie-Brücke.

Selbstmordversuch einer Geisteskranken. Am 12. d. Mts. Abends, gegenüber dem Cafe Kautzmann eine 71jährige Wittwe in den Stadigraben wurde oberhalb lebend wieder aus dem Grab gezogen.

Neueste Nachrichten.

Sechste, 14. Juni. In dem verhängnisvollen Dache Brand in Breslau wurde heute eine Befragung wieder, wobei zwei Kinder den Tod in den Flammen fanden. Das Feuer war durch die Entzündung entstanden.

Sechste, 15. Juni. In Alheim explodirte bei dem Arbeiterfest der Arbeiter. Ein fünfjähriger Knabe wurde getödtet, einem anderen der Fuß abgeschlagen. Auf weiteren Schaden hat mehr oder minder schwer verlegt.

Sechste, 14. Juni. Der Prüßler des Regiments-Regiments B. L. hat in Gefolge zu getödtet.

Madrid, 14. Juni. Der Minister des Auswärtigen erklärte einem Interviewer, es sei kein Schritt zu Friedens-Unterhandlungen gethan worden. Die Regierung habe auch noch keine Befähigung von einem Angriffe auf Santiago erhalten. Der Kampf bei Guantanamo sei nur ein bedeutungsloser Zusammenstoß mit den Rebellen.

New-York, 15. Juni. Das letzte Telegramm des Admirals Sampson aus Guantanamo besagt, die Lage der amerikanischen Truppen sei kritisch geworden und zwar in Folge der fortwährenden Angriffe der Spanier. Bei den letzten

Gefechten haben die Insurgenten den Amerikanern Kettenleit bei Stand gelieft.

In Palermo (Sicilien) wurde das 18jährige Fräulein Florinda v. Dabietrosa von vier Unbekannten geraubt, während sie mit ihrer Mutter in der Nähe des englischen Gartens spazieren ging. Obwohl die Patronade belebt war, und die beiden Damen laut um Hilfe riefen, entliefen die Räuber mit ihrem Opfer in einem bereitstehenden Wagen. Die That soll im Auftrage eines Studenten ausgeführt worden sein und erregt großes Aufsehen, da die Geraubte einer reichen Familie der sicilianischen Aristokratie angehört!

Am 10. Juni entriß uns der Tod unsern innig- geliebten Sohn und Bruder, den Stereotypen

Emil Sucker

(fern von der Heimath in Stuttgart) im blühenden Alter von 21 Jahren, 8 Monaten. Dies zeigen schmerz- erfüllt mit der Bitte um stille Theilnahme allen Ver- wandten und Freunden ergebenst an 3587

Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

für Schuhmacher
Lederhandlung, Ausschneid und
Kopflederzurichterei
Verkauf von Dogras echte Stiefelschmiere
macht wasserdicht, weich und schützt das Leder vor Brechen.
Jedermann zu empfehlen.

Herrmann Labich, Breslau
Hesslingerstraße 11. 3599

Gesellschafts-Wagen

zu Teurfahrten
bis 20 Personen fassend.
Equipagen u. Halbberberdt-
Wägelwagen, 40 Pers. fassend
auspfeilt 3400

C. Jackisch,
Hesslingerstraße 140.
Telephon Nr. 321.

Fahrrad-Handlung
Reparatur-Werkstatt.
Gründlicher Fahrunterricht Mk. 6.00,
für Radkäufer gratis.
Gutes Lager von Fahrrad-Zubehörtheilen.
— Emallirung —
Vernickelung, Gummi-Reparaturen.

Fritz Ameis,
Stabile Touren-Räder für Mk. 180.00.
Hauptgeschäft: Nicolai-Strasse 63 b.
Filiale: Gräbner-Strasse 72.

Albrechtsstrasse No. 3
eröffnete die 3. Verkaufsstelle

Rudolph Balhorn,
Seifenfabrik und Parfümerie, 3560

III. Albrechtsstrasse No. 3.

Mühl, Spiegel, Silberwaaren, Regulatoren,
3455
Theilzahlung
Erst Karsunky
Zugl. rucierter
Hesslingerstraße 14 part.
„Gedon Sauer“, etc.,
Eisenwaaren.

Blanc Pilot, Arbeiter-Anzüge
im Schloffer 3236
mit Maschinenbauer
kostet nur 200 bei
C. Kruerhase
Neumarkt 45,
partiere und 1. Etage.

Gute Sophas
Kreuzen, Zerstören, rechte
Arbeit, verläßt 3450
Gedon oder Sauer, Metall
Hessl. 23. P. Karsunky, L.
3565

Zähne 1 Markt
eröffnete Erster Schloffer
Nr. 2, nahe dem Markt, Neumarkt
Schloffer Nr. 2, Markt, rechte Ger.
W. Kruerhase, lang, Bismarck

Blanc Pilot, Arbeiter-Anzüge
ist des Pfand 1 Markt
C. Mischke,
Kreuzen-Handlung Ring 3,
3565
Filialen
unterhalb ist 20 nicht. 34

Fragefrage und
Socialdemokratie
Lly Braun-Gizycki
Preis 20 Pfg. 34

Breslauer Export-WEISSBIER-BRAUEREI

Emil Kammer
Breslau
33 Lohe-Strasse 23.

Versand in Gebinden und Flaschen.
In Breslau 3549
frei Haus!
Emil Kammer
Breslau
33 Lohe-Strasse 23.

Durch das Ausscheiden vieler Stoffe aus den Versand-Collectionen, durch billige Gelegenheitskäufe und Uebrigbleiben verschiedener Stofftheile in der Confection häufen sich die Reste aller von uns in nur bewährten Qualitäten geführten Stoffe täglich in so grossen Mengen an, dass wir uns in der günstigen Lage befinden, an dem jeden **Mittwoch** stattfindenden **Restemarkt** einen colossalen Posten **ganz aussergewöhnlich billiger Reste** gegen Baarzahlung zum Verkauf zu stellen. Dieselben erstrecken sich unter Anderem auf:

Kleiderstoffe,
Cachemires, Diagonals, Cheviots, Crêpes, Lodenstoffe etc.
nur reine Wolle, in schwarz und farbig, glatt u. gemustert, in Resten v. 1-7 Mtr.

Ferner:
Reste von Beige, Wollmousseline, Flanelle, Satin, Cattun, Rips-Piqué, Chiffon, Percal, Leinen, Bett- und Neglige-Stoffen etc.
in Besten v. 1/2-10 Meter.

Reste von Tuchen u. anderen Herren-Garderoben-Stoffen.

Taschentücher mit kaum merklichen Fehlern
Preis von 2-4,50 Mk.

Es bietet sich hierdurch für jede spar-same Hausfrau zum Einkauf billiger und namentlich zur Anfertigung von Kinderkleidern, Blousen, Röcken, ganzer Costumes, sowie von Bekleidern, Westen etc. geeigneter Reste eine ganz besonders günstige Gelegenheit, die Niemand unbe-nutzt vorübergehen lassen sollte.

Julius Henel,
vormals C. Fuchs.
Kaiserl. u. Königl. Königl. Königl-Prinzl. u. Fürstl. Hoflieferant. Inh. der Königl. Preuss. Staats-Medaille u. vieler anderer Ehren-Anzeichnungen.
Breslau, Am Rathhause 24-27

Wähler-Versammlung

Donnerstag, den 16. Juni, Abends 8 Uhr
in **Hallmann's Brauerei, Lösch-Strasse 15-17a** und bei **Kostrowsky, Lohe-Strasse 75.**
Tages-Ordnung: Bekanntgabe der Wahlergebnisse.
Entrée 10 Pfg.

Frauen sind eingeladen!
Das socialdemokratische Wahlcomité.

Verantwortlicher Redacteur: Ernst Jahn; - Druckort und Expedition: Neue Gartenstraße 36. - Verlag von Oscar Schögl; - Druck von H. Schögl; - Anzeigens- und Inserat-Verkauf: Oscar Schögl.

D. Westlicher Wahlkreis der Stadt Breslau.

Wahlbez. Nr. 1: Antonienstr. 1-10 und 20-37, Carlstr. 2-6, Gold. Rabeg. 1-17, Graupenstr. 1-11a, Reichenhölzle 2, Wallstr. 1a-6 u. 12-20. Wahllokal: Kath. Volksschule, Nikolaistadtgr. 20, Portal 1, Zimmer 7, part. rechts. - Wahlvorst.: Kfm. Hermann Wähler. - Stellvert.: Seilerstr. Kraugott Stiller.

Wahlbez. Nr. 16: Adolphstr. Nr. Dreilindengasse 5, Magasinstr., Schichwerderpl. 32 u. 34, Schichwerderstr. 31-69, gr. 18-44, A. Wäldchen 2-9, 19 u. 19a. Wahllokal: Kath. Volksschule II, Magasinstr. 2/10, Al. 5a, part. links. - Wahlvorst.: Kfm. u. Stadtb. Hermann Wähler. - Stellvert.: Volksschullehrer Hugo Siebig.

Wahlbez. Nr. 31: Dammsstr. auschl. der ehem. Dorigem. u. des ehem. Gutsbez. Pöpelwitz, Fredr.-Carlstr. Nr. 54, Langeugr. 21-49, gr. 23-74, Leutenstr. nördlich der Kurzeugr. ungr. 41 bis Ende, gr. 44 bis Ende, Posenstr. ungr. 51 bis Ende, sowie Bischofshaus, Pfalsburg, Seban, Weisenburg, gr. Nummern von 50 ab u. Velleidungsamt, Westend (Biehweide) nördl. Zehel: Prachmbaus, Petroleumgesellschaft, Blochhaus, Wachtlokal an den Schießständen. Wahllokal: Kath. Volksschule V, Langeugr. 36, Klasse 2, part. rechts. - Wahlvorst.: Maurermeister Robert Gmeliner. - Stellvert.: Fabrikdir. Siegfried Krotzschner.

Wahlbez. Nr. 47: Friedrichstr. ungr. 61-68-98, Gräbnerstr. 24-38a, Holteistr. ungr. 3 gr. 32-46, Louisenpl. 1, 3, 14 u. 16. Wahllokal: Kath. Volkssch. XL, Trinitatisgr. 9, gr. Nr. 16, part. rechts. - Wahlvorst.: Juwelier u. C. Robert Korfel. - Stellvert.: Realgymnasiallehrer Georg Bodenborn.